

**Einladung zur  
Generalversammlung**

**Samstag, 19. November 2016  
13.30 Uhr**

**Hotel Linde  
Poststrasse 11  
9410 Heiden AR**

**Auf zahlreichen Besuch freut sich**

**Der Vorstand**

**Auf unserer HP <http://Wald-arai.ch> finden Sie immer Neues  
aus der Waldwirtschaft und viele nützliche Links.**

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Traktandenliste</b>	<b>1</b>
<b>Protokoll der GV vom 21. November 2015</b>	<b>2 - 4</b>
<b>Jahresbericht des Präsidenten</b>	<b>5 - 9</b>
<b>Jahresrechnungen</b>	<b>10 – 11</b>
<b>Revisorenbericht</b>	<b>12</b>
<b>Antrag um Erhöhung des Jahresbeitrages</b>	<b>13</b>
<b>Antrag Statutenänderung</b>	<b>14 – 17</b>
<b>Neuauftritt</b>	<b>18</b>
<b>Adressen</b>	<b>19</b>



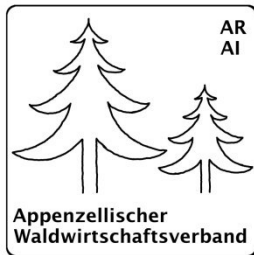
## Traktandenliste

### 1. Teil Generalversammlung

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Protokoll der GV vom 21. November 2015
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Voranschlag 2017
6. Festsetzung des Jahresbeitrages (Antrag um Erhöhung / Beilage)
7. Wahlen (Wahljahr 2017 / keine Demissionen)
8. Anträge
  - a) des Vorstandes (Antrag Statutenänderung Titel, Art.1, Art. 17)
  - b) von Mitgliedern (Eingabefrist 30. September 2016)
9. Orientierung über den Holzmarkt, Heinz Engler
10. Informationen aus den Kantonen Albert Elmiger und Heinz Nigg
11. Orientierung über die Wald-Zertifizierung, Peter Ettlinger
12. Allgemeine Umfrage

### 2. Teil Referat „Schutzwaldprojekt Mattenbach“ Beat Fritsche, Abteilung Wald & Natur Kanton AR



# Protokoll der 62. Generalversammlung vom Samstag, 21. November 2015 Zeughaus Teufen AR

## 1. Teil Generalversammlung

### 1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

#### Begrüssung

Der Präsident beginnt um 13:30 Uhr die 62. Generalversammlung im Kanton AR im Zeughaus Teufen.

Nach kurzer Einleitung über den Versammlungsablauf werden speziell begrüsst: Nationalrat und Präsident WVS, Max Binder, welcher nach der Session zu uns stossen sollte...

Geschäftsführer WVS, Markus Brunner

Ehrenmitglied, Peter Raschle

Regierungsrätin AR, Marianne Koller (Sie berichtet über die neusten Informationen vom Kanton AR: z.B. die Departements-Aufteilungen und neu zusammengesetzten Ämter)

Landeshauptmann AI, Stefan Müller (Er verdankt die Einladung und überbringt beste Grüsse von der Regierung vom Kanton AI)

Oberförster AR, Heinz Nigg

Oberförster AI, Albert Elmiger

Alt-Regierungsrat, Hans Diem

Geschäftsführer WVSG+FL/HMO, Heinz Engler

Zeitung, Vreni Peterer

Folgende Entschuldigungen sind zu verzeichnen:

Präsident WVSG&FL, Thomas Ammann

Förster, Michel Kuster

Ehrenmitglieder, Peter Etlinger und Hans Waldburger

Gemeindepräsident Teufen, Walter Grob

Walter Grob wird von Gemeinderat Martin Ruff, Vorsteher Ressort Umwelt, vertreten. Dieser erläutert in kurzen Worten die Gemeinsamkeiten der Gemeinde mit Holz; Versammlungsort Zeughaus im Buch der schönsten Museum mit der Grubenmann-Ausstellung, Wärmeverbund Teufen-Speicher-Trogen, Holzfachschule und zahlreiche Holzingenieure und Holzgewerbler in der Gemeinde Teufen.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht und Hansueli Fischbacher wird als Stimmzähler gewählt.

Präsenz:

Anwesende:	Gäste	8
	Stimmberechtigte	44 / absolutes Mehr 23

### 2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Dieses ist mit der Einladung zugestellt worden. Es wird keine Diskussion gewünscht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Dieser ist der Einladung beigelegt worden und wird einstimmig genehmigt und verdankt.

#### 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung vom 01.10.2014 bis 30.09.2015 wird vom Kassier Anton Signer wie folgt präsentiert:

Vermögensausweis

Appenzeller Kantonalbank	CHF 6'680.85
Appenzeller Kantonalbank / SHF	CHF 14'933.30 **
Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland / Reisekasse	CHF 1'361.65
Vermögen am 30.9.2015	
CHF 22'975.80	**(Reserve für Waldzertifizierung CHF 20'000)
Vermögensvergleich:	
Vermögen am 30.09.2014 (inkl. SHF, Reisekasse)	CHF 27'195.55
Vermögen am 30.09.2015 (inkl. SHF, Reisekasse)	CHF 22'975.80
<b>Verlust</b>	<b>CHF -4'219.75</b>

Anton Signer erwähnt noch speziell das Testat (Vermächtnis von CHF 1500) von Herr Heierli Jakob sel. und die SHF-Datenlieferung Problematik in AR.

Der Revisoren-Bericht von Andreas Gantenbein und Benedikt Dörig lag der Einladung bei. Andreas Gantenbein lässt über folgende 5 Anträge abstimmen;

1. Die Jahresrechnung des Verbandes mit einem Gewinn von CHF 460.60 zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Reisekasse mit einem Verlust von CHF 1.05 zu genehmigen.
3. Die Jahresrechnung des Selbsthilfefonds mit einem Verlust von CHF 4'679.30 zu genehmigen.
4. Die gemeinsam geführte Bilanz der einzelnen Jahresrechnungen ist mit einem Gesamtvermögensrückschlag von CHF 4'219.75 und einem Vermögensstand per 30.9.2015 von CHF 22'975.80 zu genehmigen.
5. Dem Kassier Anton Signer-Roth ist Entlastung zu gewähren.  
Alle Anträge wurden einstimmig genehmigt.

#### 5. Festsetzung des Jahresbeitrages

pro Einzelmitglied CHF 10.-

für Gemeindewaldungen und Korporationen

bis 40 ha CHF 25.- / 40-60ha CHF 30.- / 60-80ha CHF 35.- / 80-100ha

CHF 40.- / 100-150ha CHF 50.- 150-200ha CHF 60.- / über 200ha CHF 70.-

Vorstand schlägt vor, für diese Jahr noch belassen, der Vorlag wird einstimmig angenommen.

#### 6. Wahlen:

- a. Ersatzwahl des Präsidenten

Rücktritt vom Präsidenten: Jakob Freund

Vorschlag: Stefan Müller

Nach kurzer Vorstellung wird Stefan Müller, Landeshauptmann AI einstimmig als neuer Präsident gewählt.

#### 7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

a. Anträge seitens des Vorstandes: keine

b. Anträge seitens der Mitglieder (Eingabefrist 30. September 2015): keine

#### 8. Orientierung über den Holzmarkt

Heinz Engler Holzmarkt Ostschweiz AG orientiert über:

- Aufhebung des Mindestkurses; Problematik Schnittholzimport (hohes Niveau), Preisanpassungen Rundholz von -15% Kurssituation 1:1
- Sturm Niklas im April; CH gering betroffen, A+D ca. 2 Mio./fm plus Folgeschäden (Käfer), Preiseinbruch auf 80€/fm infolge Überangebot an Rundholz

- Markteinschätzung; Rundholzüberangebot, Importdruck von A+D zusätzlich versorgen auch die umliegenden Kantone GR+ZH „unsere“ Abnehmer mit grossen Rundholzmengen.
- Empfehlung 15/16; Rundholzangebot reduzieren, Holzerei auf Bestellung, Regionale Sägewerke nach Bedarf versorgen, Preise verhandeln (Preiskarte keine Einigung mit Sägern), Holznutzung in der CH um ca.10-15% reduzieren
- Änderungen Richtpreiskarte; einseitige Empfehlung, Fichte/Tanne leicht angehoben (Kurssituation 1:1.06), Vergleich Herbst 14 Preise -10%, Tannenabschlag neu in % (-10%)

## 9. Orientierung aus den Oberforstämtern

AI; Albert Elmiger

- neuer Chef, Landeshauptmann Stefan Müller
- Kündigung von Forstingenieur Michael von Büren, tritt neue Stelle per 1. März 16 in Nidwalden an.
- Programmvereinbarungen ab 2016, neue 4-jährige Periode, Finanzsumme identisch, Schutzwald und für Biodiversität
- Jagdverwaltung neues Wald-Wild-Konzept
- Waldentwicklungsplan, Startphase und Abschluss in 2016, bildet Grundlage für neuen Betriebsplan
- ÖREB / Kataster der öffentlich rechtlichen Eigentumsbeschränkungen
- aktuelle Holzanzeichnung bei 8'000fm

AR; Heinz Nigg

- letztes Jahr unter dem Namen Oberforstamt, ab 2016 Amt für Raum und Wald, wo unter Raum, die Raumplanung integriert ist und im Wald, der Wald und Natur bis zur Jagd.
- NFA, Verhandlungen beim Bund, Schutzwald im gleichen Rahmen wie in der Vorperiode
- Betriebspläne, erste abgeschlossen (Teufen), Urnäsch und Trogen folgen in naher Zukunft
- Käferholzsituation gut beobachten
- Hinweis auf Unfallgefahr bei Holzerei, mit Arbeiten Sorgfalt ausführen

## 10. Orientierung über die Wald – Zertifizierung

Verweis auf Jahresbericht

## 11. Allgemeine Umfrage

Geschäftsführer WVS, Markus Brunner

Markus Brunner von Waldwirtschaft Schweiz überbringt Grüsse vom Zentralvorstand und berichtet von den vielen Baustellen und Projekten, welche zurzeit den Verband fordern. Im Weiteren über das Vorhaben des Schweizerischen Verbandes die Delegiertenversammlung in unseren beiden Kantonen am 24.06.2016 abzuhalten.

Vizepräsident, Johannes Sonderegger

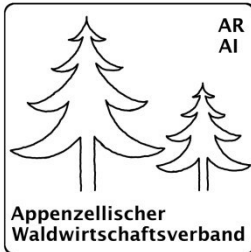
Johannes Sonderegger ehrt die Leistungen über die 15-jährige Amtsdauer des zurücktretenden Präsidenten Jakob Freund und überreicht ihm ein Präsent.

Der scheidende Präsident schliesst um 15:15 Uhr den ordentlichen Teil der Generalversammlung.

Am anschliessenden **2. Teil** findet eine interessante Führung durch das Grubenmann-Museum im Zeughaus statt.

Teufen, 21. November 2016

der Aktuar  
Markus Zellweger



## **Jahresbericht des Präsidenten des Appenzellischen Waldwirtschaftsverbandes** z.H. der Generalversammlung vom 19. November 2016

### **Holzmärkte im In- und Ausland präsentieren sich auf tiefem Niveau stabil**

Japan hat in den ersten vier Monaten über 2 Millionen m<sup>3</sup> Schnittholz importiert. Dies ist eine Zunahme von +7%. Während Kanada seine Lieferungen um 7% reduzierte, konnten europäische Exportnationen zulegen. Die grössten europäischen Lieferanten waren Finnland mit +37%, gefolgt von Schweden mit +10%. Österreich verdoppelte seine Lieferungen auf 130'000 m<sup>3</sup> +57%.

Die mitteleuropäischen Brettschichtholzproduzenten blicken auf einen, seit Monaten, zufriedenstellenden Mengenabsatz zurück. Es konnten nun auch erste Preissteigerungen von 8-10 € / m<sup>3</sup> erreicht werden. Weitaus schwieriger gestaltet sich der Markt beim Sägerestholz und der Verpackungsware. Die Preise konnten sich noch nicht erholen und liegen teilweise unter dem Vorjahresniveau. Seit dem 6. Juni wird der Fastenmonat Ramadan gefeiert. Traditionell ruht zu dieser Zeit das Geschäft in den Levantestaaten.

Im Monat Mai ist der Preis für das Hauptsortiment Fichte Güteklasse B/C - Stärkeklasse 2a-3b (87,48 €/m<sup>3</sup>, CHF 94.50 -1,8%) im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Dieser Preisrückgang ist in diesem Jahr der Erste, nach dem stabilen wenn auch vergleichsweise geringen Preisanstiegen seit Januar dieses Jahres. Während in Osttirol der Holzpreis wieder Werte um die einhundert Euro erreicht, ist er in Nordtirol noch deutlich unter neunzig Euro geblieben. Den deutlichsten Preisrückgang für diesen Monat gab es bei der Qualität Fichte CX, (61,57 €/m<sup>3</sup>, CHF 66.50, -5,3%). Hier betrug der Preisrückgang über fünf Prozent.

Die Firma Pfeifer Holz erwirbt von der Haas Group die Produktionsstätten im tschechischen Chanovice. Mit dem Kauf erweitert Pfeifer Holz seine Produktpalette. Darunter gehören bis zu 8m lange Mehrschicht-Massivholzplatten. Am Standort Chanovice wird Schnittholz, Brettschichtholz, Duo- Triobalken, Konstruktionsvollholz sowie Massivholzplatten einschichtig oder mehrschichtig produziert. Die am Standort ansässige Fertighausproduktion bleibt weiterhin im Besitz der Haas Group.

Österreich importierte im 1. Quartal 1.09 Mio. m<sup>3</sup> Nadelrundholz. Die Einfuhren nahmen um 4% zu. Die Mehrmengen kamen aus Kroatien, Slowenien und Tschechien, wobei letztere eine Zunahme aufgrund erhöhter Schadholzmengen +15% zurückzuführen ist. Rückgänge bei den Lieferungen gab es aus der Slowakei -36% und der Schweiz -35%. Das Schweizer Rundholz ist aufgrund der Währungsrelation EUR zu CHF zu teuer.

Der Schweizer Markt beendete die Beobachtungsperiode März/April mit einem leichten Plus von 2 %, wobei einem schwachen März eine starke Erholung im April folgte, die durch vielfältige Faktoren ausgelöst wurde. Die Erkenntnis, dass Zinserhöhungen in den USA weiter in die Zukunft verschoben wurden, leicht bessere Makroindikatoren aus den USA, der Eurozone und China ein Abflauen der Rezessionsängste und eine Erholung der Rohwarenpreise, insbesondere bei Erdöl.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik wurde in der Schweiz im Jahr 2015 1.82 Mio. m<sup>3</sup> Rundholz ein geschnitten. Dies sind 2% weniger als 2014. Davon entfielen 1.71 Mio. m<sup>3</sup>

auf das Nadelholz und 111'000 m<sup>3</sup> auf das Laubholz. In den Vorkrisen Jahren 2007 lag die Einschnittmenge noch bei 2.5 Mio. m<sup>3</sup>. Das in der Schweiz produzierte Schnittholz kann den heutigen Inlandbedarf bei weitem nicht mehr decken. Die benötigten Mehrmengen werden aus dem angrenzenden Ausland importiert.

Nach der Aufhebung des Mindestkurses EUR – CHF sorgte Sturm „Niklas“ in den Nachbarländern Deutschland und Österreich für ein Überangebot an Rohholz und somit weiteren Druck auf die Preise von Rohholz und Holzprodukte wie Bretter, Balken und Holzwerkstoffe. Als Folge davon verstärkte sich der ausländische Konkurrenzdruck weiter, so dass trotz dem etwas besseren Währungsverhältnis kein Raum für Preiserhöhungen gegeben ist.

Aufgrund der unverändert schwierigen Marktlage einigte sich die Holzmarktkommission auf Beibehaltung der Preisempfehlungen von Januar 2016.

Die schweizerischen Sägewerke konnten mit hohen Vorräten an Nadelstammholz in die Wintersaison starten. Überschussmengen wurden inzwischen abgebaut. In vielen Regionen wurde während des Winters weniger Holz eingeschlagen als in den Vorjahren. Die einheimischen Verarbeiter wurden dennoch ausreichend beliefert. Das tiefere Angebot ging hauptsächlich zu Lasten der Exporte.

In einigen Regionen ist durch die rückläufige Bautätigkeit im Wohnungsbau auch das Absatzvolumen für Holzprodukte kleiner geworden. Die Verarbeiter setzen jedoch weiterhin und oft erfolgreich alles daran, ihre Marktanteile zu halten oder auszubauen und sind daher auf eine ausreichende kontinuierliche Belieferung mit frischem Stammholz angewiesen.

Insgesamt ist es, dank den gemeinsamen Anstrengungen von Waldwirtschaft und Holzindustrie, gelungen, die Marktanteile von Schweizer Holz zu halten. Die 2015 massiv verstärkte gemeinsame Kommunikations-Offensive für das Herkunftszeichen Schweizer Holz und für Holzzeugnisse aus der Schweizer Wertschöpfungskette hat sich bewährt und wird auch 2016/2017 intensiv weiter geführt. Zu den in Abklärung befindlichen Highlights zählt ein Grossevent mit Signalwirkung: Nationale Tage des Schweizer Holzes im Herbst 2017. Die Wald- und Holzwirtschaft will bei gemeinsamen politischen Anliegen den Schulterschluss verstärken, um gegenüber Politik und Verwaltung mit einer Stimme zu sprechen.

Die Vertreter der Waldwirtschaft und der Holzindustrie trafen sich am 05.09.2016 im Rahmen der Schweizerischen Holzmarktkommission (HMK) zur Beurteilung des Rundholzmarktes. Die in weiten Teilen des Landes noch immer herrschende rege Bautätigkeit sorgt für eine gute Auftragslage der Sägereien mit entsprechender Nachfrage nach allen Stammholzsortimenten. Industrieholzsortimente konnten nur eingeschränkt geliefert werden. Die tiefen Rundholzpreise und die währungsbedingt schwieriger gewordenen Exporte veranlassten die Waldbesitzer im letzten Winter zu kleineren Erntemengen. Die einheimischen Verarbeiter wurden dennoch ausreichend mit Rundholz beliefert. Dank nur geringen Zwangsnutzungen blieben Angebot und Nachfrage im Inland ausgeglichen. Mit dem Beginn der neuen Einschlagsaison hat nun der Bedarf an frischem Rundholz wieder eingesetzt. Wichtig ist jedoch, dass nur Holz eingeschlagen wird, für das der Absatz gesichert und die Lieferbedingungen vereinbart sind.

Erfreulicherweise gelang es der Branche, die Marktanteile zu halten und die Nachfrage nach Schweizer Holz auszubauen. Die verstärkten gemeinsamen Anstrengungen für den Einsatz von mehr Schweizer Holz haben sich bewährt, zeigen Erfolge und sollen



fortgesetzt werden. Die Verarbeiter stehen jedoch nach wie vor unter hohem ausländischem Konkurrenzdruck, der kaum Spielraum für Preiserhöhungen zulässt. Frisches Holz ist gefragt, insbesondere gute Qualitäten. In normalen Holzschlägen fallen aber immer auch mindere Qualitäten an. Deshalb ist darauf zu achten, dass ein befriedigender Durchschnittserlös erzielt wird. Die einheimischen Verarbeiter sollten, wenn immer möglich, bedarfsgerecht beliefert werden.

### Die Holzmarktkommission der Ostschweiz empfiehlt:

- Holz nur aufrüsten, wenn Abnehmer, gewünschte Sortimente, Menge und Preis bekannt ist.
- Die Holzindustrie braucht das Rundholz rasch. Forstbetriebe und Waldeigentümer sollen einen Grossteil der Holznutzungen bis Ende 2016 ausführen und die jetzt noch tragfähigen und trockenen Waldböden für die Ernte nutzen.  
(Auszug aus dem Holzmarktbericht)

### Holzernte in Appenzell Ausserrhoden

Jahr	Schlaggesuche		Holzernte					
	Anzahl	Festmeter	Öffentl. Wald	Privat-Wald	Total	Rund-Holz	Industrie-Holz	Energie-Holz
2012	259	26'678	13'128	41'479	54'607	35'709	1'930	16'870
2013	321	38'024	12'677	37'044	49'721	28'747	621	20'353
2014	331	38'010	11'672	40'249	51'921	31'421	1'220	19'280
2015	237	22'028	11'953	36'103	48'056	31'558	660	15'838
2016	120*	14'985*	**	**	**	**	**	**

\* 1. Januar bis 30. September

\*\* Daten noch nicht verfügbar

### Holzernte in Appenzell Innerrhoden

Jahr	Schlaggesuche		Holzernte					
	Anzahl	Festmeter	Öffentl. Wald	Privat-Wald	Total	Rund-Holz	Industrie-Holz	Brenn-Holz
2'012	126	16'054	6'297	7'109	13'407	12'527	557	322
2'013	207	25'962	6'783	6'445	13'229	12'729	58	442
2014	178	25'054	7'724	14'250	21'974	20'768	42	1'164
2015	128	14'053	5'636	11'829	17'465	16'030	172	1'262
2016*	82	12'748	5'812	6'539	12'351	11'721	119	510

\*1. Januar bis 30. September 2016

### Waldzertifizierung

82% der im Appenzellerwald aufrüsteten Holzmenge, insgesamt 53'660 m<sup>3</sup>, wurden während der Holzerntesaison 2015/16 als FSC-zertifiziert verkauft. Gegenwärtig beträgt die zertifizierte Waldfläche in beiden Appenzell rund 6'560 ha. Gegenüber dem Vorjahr erfuhr sie eine geringfügige Erweiterung. Einzelne private Waldeigentümer kamen neu hinzu. Ende Juni 2016 hielt der Zertifizierungsbeauftragte in den Forstrevieren Oberegg und Urnäsch-Hundwil-Stein je ein internes Audit ab. Zu einer Überprüfung im Rahmen der externen Audits bei der Waldzertifizierungsgruppe Ostschweiz kam es Mitte September 2016 im Revier Schwellbrunn-Schönengrund-Waldstatt.

Der Appenzellische Waldwirtschaftsverband wurde zu einer Stellungnahme bezüglich der Anpassung der FSC-Waldstandards eingeladen. Die zur Vernehmlassung vorliegenden neuen Nationalen Standards sprengen den ursprünglichen Rahmen um ein Vielfaches.

Zwar bleiben die 10 Prinzipien beibehalten. Sie sind jedoch in unzählige Kriterien und Indikatoren aufgegliedert, welche oft spitzfindige, praxisferne Forderungen enthalten oder Bestimmungen, welche die Waldgesetzgebung schon abdeckt. Zudem gilt nicht mehr das Forstrevier, sondern der Forstbetrieb als grundlegende Einheit, wobei vom Betriebsleiter mehr als bisher gefordert wird.

Für ein Gebiet wie das Appenzellerland mit einem erheblichen Anteil an klein parzelliertem Privatwald und ebenfalls eher kleinflächigem öffentlichem Waldeigentum, welches nur in Ausserrhoden von öffentlichen Forstbetrieben bewirtschaftet wird, erscheint das Niveau der neuen Standards weitgehend als praxisfern und abgehoben. Beim Appenzellischen Waldwirtschaftsverband stösst daher das Ergebnis der Revision auf Unverständnis. Etliche Bestimmungen gelten für Waldeigentümer und Förster als Zumutung. Ein einzelner Eigentümer gelangt bald einmal an seine Grenzen, und allzu oft überschreiten die Anforderungen auch den gesetzlichen Auftrag des Försters. Schon länger überschreitet in der Schweiz das Angebot an zertifiziertem Holz aus dem Wald die Nachfrage in der Holzverarbeitung. Daher liegt die Vermutung nahe, künftig seien, als Schritt zur Drosselung des Angebotes, bei der Waldzertifizierung nach FSC nur noch einzelne auserwählte Forstbetriebe erwünscht, welche auf hohem Niveau grösserflächigen Waldbesitz bewirtschaften. Schade für alles bisher mit der Gruppenzertifizierung Erreichte!

### **Selbsthilfefond Waldwirtschaft Schweiz (SHF)**

Die Abwicklung der Inkassostelle bezüglich der Fakturierungen der Beiträge an den Selbsthilfefonds von Fr. 1.- pro m<sup>3</sup> verkauften Rundholz verlief wiederum sehr gut. Die gute Zusammenarbeit mit den beiden Forstämtern wird sehr geschätzt. Es ist erfreulich, dass die meisten Waldbesitzer ein grosses Verständnis für einen solchen Solidaritätsbeitrag bekunden, obschon sich die Marktlage eher schwierig präsentiert.

### **Exkursionen**

Am traditionellen Herbstausflug wurde am Vormittag das Linthwerk zwischen Walen- und Zürichsee besichtigt. Das berühmte Werk, im 19. Jahrhundert erbaut durch Hans Konrad Escher wurde in den Jahren 2008 bis 2013 umfassend saniert.

Am Nachmittag besuchte die interessierte Gruppe die Baumschule Kressibucher in Berg, Thurgau. Der Einblick in die professionelle Zucht von verschiedenen einheimischen Baumarten führte bei den interessierten Waldeigentümern zu spannenden Fachdiskussionen. Walter Schoch hat wiederum die Organisation übernommen. Herzlichen Dank dafür!

### **Vertretungen**

WaldSchweiz ist der Dachverband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 3'500 öffentlichen und 250'000 privaten Waldeigentümern. Er setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Schweizer Forstbetrieben erlauben, den Wald langfristig kostendeckend und nachhaltig zu bewirtschaften. WaldSchweiz sind kantonale und regionale Waldwirtschaftsverbände, Kantone sowie einzelne Waldeigentümer als Mitglieder angeschlossen.

In intensiver Zusammenarbeit konnten die Vorarbeiten für den neuen Auftritt des Waldwirtschaftsverbandes WaldSchweiz angegangen werden. Die Betreuung der Kantonalverbände durch die Mitarbeiter der Verwaltung in Solothurn in dieser Übergangsphase wird sehr geschätzt.

Die diesjährige Delegiertenversammlung von WaldSchweiz vom 24. Juni 2016 fand bei uns in Teufen und Appenzell statt. Die Versammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahl

des Präsidenten. Der Zentralvorstand hat zur Kenntnis genommen, dass der bisherige Präsident, alt Nationalrat Max Binder das Amt als Präsident zur Verfügung stellt. Eine Findungskommission hat der Delegiertenversammlung Herrn Dr. Daniel Fässler, Nationalrat und Landammann von Appenzell Innerrhoden zur Wahl vorzuschlagen. Wir sind glücklich und stolz, dass Landammann Daniel Fässler einstimmig gewählt wurde und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Herzliche Gratulation!

Als Gastgeber konnten wir den bisherigen Präsidenten Max Binder würdig verdanken und Herrn Landammann Daniel Fässler als neuen „obersten Wäldler“ in unserem Kreise begrüßen.

An der jährlich stattfindenden Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz vom 02. März 2016 in Solothurn wurden diverse Themen behandelt.

Mit dem Strategierevisionsprozess von WaldSchweiz werden klare Leitplanken in Bezug auf Ablauf, Miteinbezug der Mitgliederverbände, Zeitablauf, etc. gesetzt. Im Weiteren wurde über die Arbeiten der AG „Forstliche Bildungslandschaft Schweiz“, Laubholzverwertung „Fagus Jura SA“, Problematik Mehrwertsteuer bei forstlichen Subventionen sowie der aktuellen Marktlage informiert.

In intensivem Austausch mit Bundesparlamentariern der beiden Kantone AI und AR konnten die Anliegen der Waldeigentümer deponiert werden. Nach einer langen Debatte verabschiedete das Parlament die Waldgesetzgebung aus Sicht der Waldeigentümer mehrheitlich zufriedenstellend.

Das revidierte Waldgesetz und die angepasste Waldverordnung treten ab 1. Januar 2017 in Kraft. Die neuen Bestimmungen haben zum Ziel, den Wald künftig besser vor Schadorganismen zu schützen, ihn für die Herausforderungen des Klimawandels zu wappnen und die Holznutzung sowie die Arbeitssicherheit bei der Holzernte zu stärken.

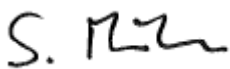
### **Herzlichen Dank**

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die wertvolle und unterstützende Zusammenarbeit. Einen grossen Dank entbiete ich auch den beiden Forstämtern mit allen Mitarbeitern, welche immer wieder viel Bereitschaft für gute, sinnvolle und nachhaltige Lösungen zu Gunsten der Appenzellischen Wälder zeigen.

Im Weiteren gilt auch ein grosser Dank an die Mitarbeiter von Holzmarkt Ostschweiz und den angrenzenden Kantonalverbänden, sowie dem Zentralvorstand und den Mitarbeitern von WaldSchweiz.

Im Oktober 2016

Der Präsident



Stefan Müller



## Jahresrechnungen vom 1.10.2015 - 30.9.2016

### Jahresrechnung

### Voranschlag 2017

#### Einnahmen

Zins AI KB	3.15	3.00
Jahresbeiträge 2015	740.00	350.00
Jahresbeiträge 2016	3'675.00	3'600.00
Spenden & Kollekte, Heierle-Baumann Jakob sel.	1'542.00	0.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>5'960.15</b>	<b>3'953.00</b>

#### Ausgaben

Bankspesen, Porto, Kopien, Homepage	943.95	950.00
Vorstand, Kassarevision, Delegationen, GV 2015	3'554.20	3'500.00
Referenten GV 2015, Geschenk Köbi Freund	350.00	200.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>4'848.15</b>	<b>4'650.00</b>

#### Abrechnung

Total Einnahmen	5'960.15	3'953.00
Total Ausgaben	4'848.15	4'650.00

#### Gewinn

	<b>1'112.00</b>	<b>-697.00</b>
--	-----------------	----------------

### Reisekasse

#### Einnahmen

Zins Bank	1.50	1.00
21 Teilnehmer à Fr. 100.00	2'100.00	3'000.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>2'101.50</b>	<b>3'001.00</b>

#### Ausgaben

Spesen AI KB	0.00	3.00
Hirn Autoreisen	1'222.00	1'400.00
Kaffee und Gipfeli, Mittagessen, Führung Linthwerk	1'325.50	1'450.00
Porto, Telefon	10.00	10.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>2'557.50</b>	<b>2'863.00</b>

#### Abrechnung

Total Einnahmen	2'101.50	3'001.00
Total Ausgaben	2'557.50	2'863.00

#### Verlust

	<b>-456.00</b>	<b>138.00</b>
--	----------------	---------------

## SHF Kassa

## Voranschlag

### Einnahmen

Einzahlung Kanton AI	21'039.95	17'000.00
Einzahlung Kanton AR	26'358.00	22'000.00
Waldzertifizierung Anteil AR / AI	1'945.20	1'900.00
Zins AI KB	12.15	20.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>49'355.30</b>	<b>40'920.00</b>

### Ausgaben

Waldwirtschaft Schweiz, Kanton AI, 2014	14'727.95	11'900.00
Waldwirtschaft Schweiz, Kanton AR, 1.9.15 - 31.8.16	15'585.50	15'400.00
Ostschweizer Bildungsausstellung	300.00	300.00
Waldzertifizierung und Betreuung	4'777.90	6'500.00
Mitgliederbeitrag, Waldwirtschaft Schweiz	690.00	690.00
Mitgliederbeitrag, Holzkette St. Gallen	200.00	200.00
Mitgliederbeitrag, Verein-Energie AR-AI	0.00	100.00
Dienstleistungen Holzmarktkommission Ostschweiz 13/14	333.00	330.00
Holzerei-Schweizermeisterschaft 2017	0.00	600.00
Büromaterial	0.00	700.00
Anpassung Homepage / Auftritt gegen aussen	0.00	1'400.00
Porto, Administrativaufwand AR	475.80	480.00
Inkassospesen Kanton AI	2'104.00	1'200.00
Rückerstattung, Gemeinde Herisau	952.00	0.00
Spesen Bank	79.80	60.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>40'225.95</b>	<b>39'860.00</b>

### Abrechnung

Total Einnahmen	49'355.30	40'920.00
Total Ausgaben	40'225.95	39'860.00
<b>Gewinn</b>	<b>9'129.35</b>	<b>1'060.00</b>

## Vermögensausweis

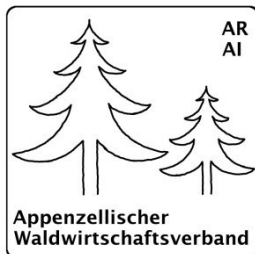
Appenzeller Kantonalbank	7'792.85
Appenzeller Kantonalbank / Reisekasse	905.65
Appenzeller Kantonalbank / SHF	** 24'062.65
<b>Vermögen am 30.09.2016</b>	<b>32'761.15</b>

\*\* Reserve für Waldzertifizierung Fr. 20'000.--

## Vermögensvergleich

Vermögen am 30.09.2015 (inkl. SHF, Reisekasse)	22'975.80
Vermögen am 30.09.2016 (inkl. SHF, Reisekasse)	32'761.15
<b>Gewinn</b>	<b>9'785.35</b>

Kassier: Anton Signer, Appenzell



**Bericht der Rechnungsrevisoren, des Geschäftsjahres 01.10.2015 bis 30.09.2016 des Appenzellischen Waldwirtschaftsverband AR / AI z.H. der Hauptversammlung vom Samstag 19. November 2016, 13:30Uhr Hotel Linde, Poststrasse 10, 9410 Heiden AR**

Werter Präsident, sehr geehrte Mitglieder und Gäste

Als die von Ihnen gewählt Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die vom Kassier Anton Signer - Roth vorgelegten per 30.09.2016 abgeschlossenen Jahresrechnungen des Appenzellischen Waldwirtschaftsverband AR / AI geprüft.

Die Prüfung umfasste die eigentliche Verbandsrechnung, die Rechnung des Selbsthilfefonds und der Reisekasse.

Wir bestätigen, dass wir die Unabhängigkeit erfüllen. Die Unterzeichneten haben die Eröffnungsbilanz per 1.10.2015, die Betriebsrechnungen 2015/16 und den Vermögensausweis per 30. September 2016 mit Stichproben geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest,

- das die Vermögen und die Erfolgsrechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung Gesetz und Statuten entsprechen und sauber geführt ist.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir:

1. Die Jahresrechnung des Verbandes mit einem Gewinn von CHF 1'112.00 zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Reisekasse mit einem Verlust von CHF 456.00 zu genehmigen.
3. Die Jahresrechnung des Selbsthilfefonds mit einem Gewinn von 9'129.35 zu genehmigen.
4. Die gemeinsam geführte Bilanz der einzelnen Jahresrechnungen ist mit einem Gesamtvermögensvorschlag von CHF 9'785.35 und einem Vermögensstand per 30.09.2015 von CHF 32'761.15 zu genehmigen.
5. Dem Kassier Anton Signer - Roth ist Entlastung zu gewähren

Im Weiteren unterstützen die Revisoren die moderate, zeitgemässe Anhebung des Jahresbeitrages.

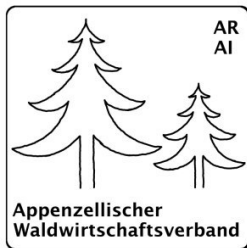
An dieser Stelle möchten wir in Eurem Namen dem gesamten Vorstand für den grossen Einsatz danken.

9104 Waldstatt, 14 Oktober 2016

Die Rechnungsrevisoren:

  
Benedikt Dörig

  
Andreas Gantenbein



## Festsetzung des Jahresbeitrages

### Antrag Vorstand

#### Die Mitgliederbeiträge 2016

Für Private Fr. 10.-

Für Gemeindeverwaltungen und Korporationen:

bis	40 ha		Fr. 25.-
	40 ha	bis 60 ha	Fr. 30.-
	60 ha	bis 80 ha	Fr. 35.-
	80 ha	bis 100 ha	Fr. 40.-
	100 ha	bis 150 ha	Fr. 50.-
	150 ha	bis 200 ha	Fr. 60.-
		über 200 ha	Fr. 70.-

#### Die Mitgliederbeiträge ab 2017

Für Private Fr. 20.-

Für Gemeindeverwaltungen und Korporationen:

bis	40 ha		Fr. 35.-
	40 ha	bis 60 ha	Fr. 45.-
	60 ha	bis 80 ha	Fr. 55.-
	80 ha	bis 100 ha	Fr. 65.-
	100 ha	bis 150 ha	Fr. 80.-
	150 ha	bis 200 ha	Fr. 100.-
		über 200 ha	Fr. 110.-

# Statuten von WaldAppenzell

(Gegründet 29. Oktober 1953)

*Die im folgenden Text verwendeten Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.*

## Art. 1 **Name und Sitz**

1. Unter dem Namen "**WaldAppenzell - Verband der Waldeigentümer**" besteht ein Verein, nachstehend Verband genannt, im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.
2. Sitz und Gerichtsstand des Verbandes ist Appenzell.

## Art. 2 **Zweck**

Der Verband bezweckt die optimale Vertretung der Interessen der Waldeigentümer im Verbandsgebiet. Dieses umfasst die Waldflächen der Kantone Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh.

## Art. 3 **Mitglieder**

1. Dem Verband können als Mitglieder angehören:
  - a) private und öffentliche Waldeigentümer;
  - b) Kollektivorganisationen von Waldeigentümern mit dem Ziel einer gemeinsamen Waldbewirtschaftung;
  - c) Einzelmitglieder ohne Waldeigentum, die einen Bezug zum appenzellischen Wald und zur Waldwirtschaft haben;
  - d) die Forstdienste der Kantone Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh.;
  - e) Frei- und Ehrenmitglieder;
  - f) Organisationen, die ähnliche Zielsetzungen wie der Verband verfolgen;
  - g) Unternehmungen, welche einen Bezug zur Waldwirtschaft aufweisen.
2. Die Aufnahme in den Verband erfolgt durch Beschluss des Vorstandes.
3. Frei- und Ehrenmitglieder werden auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung ernannt.

## Art. 4 **Austritt**

1. Die Mitgliedschaft erlischt:
  - a) durch schriftliche Austrittserklärung auf Ende des Geschäftsjahres;
  - b) durch Tod des Einzelmitgliedes oder Auflösung der Körperschaft;
  - c) wenn trotz schriftlicher Mahnung der Mitgliederbeitrag nicht entrichtet wird.
2. Die Generalversammlung kann auf Antrag des Vorstandes Mitglieder ausschliessen, welche den Zielen und Interessen des Verbandes zuwiderhandeln.



## Art. 5 **Organe**

1. Die Organe des Verbandes sind:
  - a) die Generalversammlung;
  - b) der Vorstand;
  - c) die Rechnungsrevisoren.

## Art. 6 **Generalversammlung**

1. Die Generalversammlung ist das oberste Organ.
2. Sie wird jährlich mindestens einmal im ersten Quartal des Geschäftsjahres abgehalten und vom Vorstand mindestens 14 Tage im Voraus unter Angaben der Traktanden mit schriftlicher Einladung einberufen.
3. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, wenn es der Vorstand als notwendig erachtet, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies mit schriftlicher Eingabe verlangen.

## Art. 7 **Anträge**

Anträge zu Händen der Generalversammlung sind bis spätestens Ende September schriftlich beim Präsidenten einzureichen.

## Art. 8 **Traktanden**

1. An der Generalversammlung sind folgende Geschäfte zu behandeln:
  - a) Protokoll der letzten Generalversammlung;
  - b) Jahresbericht des Präsidenten;
  - c) Jahresrechnung und Bericht der Revisoren;
  - d) Festsetzung der Jahresbeiträge;
  - e) Voranschlag;
  - f) Wahl des Vorstandes der Rechnungsrevisoren für jeweils eine dreijährige Amtsdauer;
  - g) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder im Sinne vom Art. 7 der Statuten.
2. Bei den Abstimmungen gilt das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.
3. Die Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht die Mehrheit der Anwesenden eine geheime Stimmabgabe verlangt.
4. Bei der Statutenrevision oder der Auflösung des Verbandes ist eine Zweidrittelmehrheit der Anwesenden erforderlich.

## Art. 9 **Stimmrecht**

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Kollektivorganisationen und öffentliche Waldeigentümer haben für eine von ihnen vertretene Waldfläche von je 50 ha eine Stimme, höchstens jedoch drei Stimmen.

## Art. 10 **Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern.

- a) Die Mitglieder haben angemessen aus den Kantonen Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. zu stammen.
- b) Präsident und Vizepräsident sollen nicht im gleichen Kanton Wohnsitz haben. Sie nehmen in ihrem Kanton die Interessenvertretung des Verbandes wahr.
- c) Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt.
- d) Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

2. Die beiden Kantonsoberförster gehören dem Vorstand mit beratender Stimme an.

#### Art. 11 **Aufgaben**

1. Der Vorstand vertritt den Verband gegen aussen.
2. Er erledigt alle Aufgaben, die ihm aufgrund der Statuten oder durch Beschlüsse der Generalversammlung übertragen sind.
3. Er erstellt ein Leitbild.

#### Art. 12 **Unterschrift**

1. Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.
2. Für die ordentliche Rechnungsführung hat der Kassier Einzelunterschrift.

#### Art. 13 **Rechnungsrevisoren**

1. Es sind zwei Rechnungsrevisoren mit Wohnsitz je im Kanton Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. zu wählen, die Mitglieder des Verbandes sein müssen.
2. Die Rechnungsrevisoren haben die Jahresrechnung rechtzeitig vor der Einladung zur Generalversammlung zu prüfen.
3. Sie erstatten der Versammlung Bericht über das Ergebnis und lassen über die Rechnung abstimmen.

#### Art. 14 **Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober.

#### Art. 15 **Finanzen**

1. Der Verband beschafft sich die notwendigen Mittel durch:
  - a) Mitgliederbeiträge;
  - b) Gebühren und Entschädigungen für verrechenbare Leistungen;
  - c) Beiträge der Kantone;
  - e) Gönnerbeiträge und Sponsoring.
2. Die Generalversammlung beschliesst über die Höhe der Jahresbeiträge. Diese unterscheiden sich nach:
  - a) Jahresbeitrag der Einzelmitglieder von max. Fr. 50.00;
  - b) Jahresbeitrag der Kollektivorganisationen und der öffentlichen Waldeigentümer, abgestuft nach der ausgewiesenen Waldfläche, von mindestens. Fr. 50.00 bis max. Fr. 150.00;
  - c) Jahresbeitrag für Organisationen und Unternehmen von mindestens Fr. 50.00;

d) Angehörige der Forstdienste sowie Frei- und Ehrenmitglieder sind von der Entrichtung eines Jahresbeitrages befreit.

#### Art. 16 **Haftung**

Für die Verbindlichkeit des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Eine persönliche Haftung der einzelnen Vorstands- und Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

#### Art. 17 **Auflösung**

1. Bei Auflösung des Verbandes ist das Vermögen auf die Kantone Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. gemessen am Waldareal aufzuteilen.

2. Der Betrag ist **bei den für den Wald zuständigen Ämtern** der beiden Kantone zu Händen einer gleichartigen Organisation treuhänderisch zu verwalten.

3. Die Zuweisung erfolgt durch das für den Wald zuständige Departement.

#### Art. 18 **Inkrafttreten**

1. Diese Statuten treten mit der Genehmigung der Generalversammlung am **19. November 2016** in Kraft und ersetzen alle bisherigen Satzungen.

2. Mit der Statutengenehmigung beginnt die dreijährige Amtsdauer.

**Appenzell/Teufen, 19. November 2016**

**WaldAppenzell**

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Stefan Müller

Markus Zellweger

**Neuauftritt**



**WaldAppenzell**

Verband der Waldeigentümer



## Adressen, Vorstand und Revisoren

[http: Wald-arai.ch](http://www.wald-arai.ch)

<b>Präsident</b> Stefan Müller Tribernstrasse 74 9057 Weissbad	Telefon: 071 788 95 71 Natel: E-Mail: <a href="mailto:stefan.mueller@lfd.ch">stefan.mueller@lfd.ch</a> http: <a href="http://www.ai.ch">http://www.ai.ch</a>
<b>Vice-Präsident / Aktuar</b> Markus Zellweger Lortanne 12 9053 Teufen	Natel: 079 613 84 12 E-Mail: <a href="mailto:markus.zellweger@holzmarkt-ostschweiz.ch">markus.zellweger@holzmarkt-ostschweiz.ch</a> http:
<b>Kassier</b> Anton Signer Gadestatt 13 9050 Appenzell Meistersrüte	Telefon: 071 787 46 03 Natel: 079 436 30 86 E-Mail: <a href="mailto:vasigner@bluewin.ch">vasigner@bluewin.ch</a> http: <a href="http://www.ai.ch">http://www.ai.ch</a>
<b>Exkursionen</b> Walter Schoch Oberbrunnen 329 910 Heiden	Telefon: 071 891 40 78 Natel: 079 734 01 21 E-Mail: <a href="mailto:w.m.schoch@bluewin.ch">w.m.schoch@bluewin.ch</a>
<b>Zertifizierungsbeauftragter</b> Peter Ettliger Mettlen 553 9063 Stein AR	Telefon: 071 367 14 48 Natel: 079 296 53 79 E-Mail: <a href="mailto:vpettliger@gmx.ch">vpettliger@gmx.ch</a>
<b>Beisitzer</b> Johannes Sonderegger St. Antonstrasse 79 9413 Oberegg	Telefon: 071 891 59 33 E-Mail: <a href="mailto:Johannes.Sonderegger@bluewin.ch">Johannes.Sonderegger@bluewin.ch</a>
<b>Oberförster AR</b> Heinz Nigg Kasernenstrasse 17A 9102 Herisau	Telefon: 071 353 67 70 E-Mail: <a href="mailto:Heinz.Nigg@ar.ch">Heinz.Nigg@ar.ch</a> http: <a href="http://www.ar.ch">http://www.ar.ch</a>
<b>Oberförster AI</b> Albert Elmiger Gaiserstrasse 8 9050 Appenzell	Telefon: 071 788 95 74 E-Mail: <a href="mailto:albert.elmiger@lfd.ai.ch">albert.elmiger@lfd.ai.ch</a> http: <a href="http://www.ai.ch">http://www.ai.ch</a>
<b>Forstpersonalverband</b> Michael Kuster Kaien 2 9038 Rehetobel	Telefon: 071 343 78 74 Natel: 079 681 61 42 E-Mail: <a href="mailto:michel.kuster@trogen.ar.ch">michel.kuster@trogen.ar.ch</a>
<b>Revisoren</b> Benedikt Dörig Hostetstrasse 9 9050 Appenzell	Natel: 079 698 21 69 E-Mail: <a href="mailto:benedikt_doerig@bluewin.ch">benedikt_doerig@bluewin.ch</a>
Andreas Gantenbein Geissshaldenstrasse 60 9104 Waldstatt	Natel: 079 775 11 53 E-Mail: <a href="mailto:andreas.gantenbein@waldstatt.ar.ch">andreas.gantenbein@waldstatt.ar.ch</a>